

# Priester-Hospiz St. Johannes-Stift in Fizers

Administration: Dr. Johannes M. Ruoss in Chur.



Chur, den 12. November 1918.

Liebswürdigster Fürst!  
Allerwürdigster Fürst und Herzog!

„Wilt ihr in den Rännen & Trümpeln der Augen“  
unruhiger unruhiger & schmerzhafter Zeit,  
bleiben Trümpel in diesen Augen brennen mit dem  
Lichte und durchleuchten Herzen zu dem Fürst“  
Lieber Fürst unser, heiliger Gott die Welt“  
in Geist wünschen, mit heiligem Jesu Glück“  
Lieber Fürst unser, der Fürstlichen Herzens &  
der Fürstlichen Fürstlichen Kunstwerke  
zurückbleiben zu können.

Liedgedenk der wunderbaren Leuchte des Fürstlichen

hoffenzeitigkeit gegenüber dem so wunderbar erfüllten  
von Christenlosigkeit H. Johannes Hoff wollen für  
Vergessenheit und schuldvoll gestatten, um die Tugend  
und dem durch diese Tugend & um diese  
Glück" & Tugendwünschen innigen Anteil zu nehmen.

Das Herzgebunden sprechen wir bei dieser  
schmerzlichen Gelegenheit herzlichsten Anwandlungen  
Tüchlein und herzlichsten Vergessenheit unsrer  
wunderbar tiefgefällten Dank und und Abscheu  
zum Allenstigen, daß wir die Tüchlein gött-  
lichen Tugend und Tugend über die Vergessenheit,  
Hüßpellen wofür wir uns, um diese weise Be-  
gierung und was Wissen, ungerühten Tugend-  
den die Tugend Tugendigung der Tugendwert  
wunderbar & Tugend zu Tugend und sich eine immer  
wunderbar Tugend der Tugendlichkeit zu Tugend.

Als Tugend unsrer Tugendlichen Tüchleinigung

wenden mich zur nächst besten Befreiung der  
Fälligkeit unserer Vermögensgegenstände durch  
Kauf oder Pfand in der Person des Herrn  
H. J. Lammes Hesses für die Einzahlung des  
Kontos mein st. Messen gewöhnlich lassen.

Mit der Versicherung unerschütterlicher  
Treue und der inständigsten Bitte, wenn  
in dem hierdurch anzuwendenden Fall mich mit  
Herrn J. Lammes Hesses für die Einzahlung  
zu vertreten, zu sein.

Herrn Fürstlichen Einzahlung

unterzeichnet von  
Herrn J. Lammes H. Hesse,  
Fürstlicher Pfandmann.

3. J. 29/11. 1918.

Hochw. H. J. Johannes M. Ruoss  
bistf. Hofkaplan und Alumnipreceptor des  
St. Johannes Stiftes in Zizers

Ihre Hochwürden!  
Hochverehrter Herr Bischöf. Hofkaplan!

Die von I. Hochw. versandt des St. Johannes Stiftes  
I. J. vier 60 jährigen Reprintausgaben des  
bisherigen Gedenkmappe haben sich erhalten und ganz  
zu <sup>ihren</sup> ~~ihren~~ Freude erfüllt.

Die von mir empfangenen Exemplare sind sehr schön und  
Opfergaben sind sehr schön und sehr schön  
Stiftes, welche die Verbreitung von neuen

früheren Werken für den St. Johannes Stiftes über  
die Verbreitung von neuen Werken, hat I. J. ganz besonders  
gewünscht und nicht zu unterschätzen, die  
Anzahl der von mir empfangenen Exemplare  
neuen Gedenkmappe ist sehr schön, welche  
I. J. <sup>überwiegend</sup> ~~überwiegend~~ wertvoll sind.

Im St. Johannes Stiftes ist es Hochw., für die  
den Bischöflichen Dank I. J. entgegen zu nehmen  
und die <sup>mir</sup> ~~mir~~ von mir empfangenen Exemplare des  
St. Johannes Stiftes ganz schön zu erhalten zu wollen.  
Mit dem Ausdruck der unterzeichneten  
Opfergaben

20/11

D.